

Produktbereich

Produktgruppe

1.02 Sicherheit und Ordnung

						1.02.01	Sicherheit und Ordnung
						1.02.11	Personenstandswesen
						1.02.13	Statistik
						1.02.14	Wahlen
						1.02.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung
						1.02.16	Katastrophenschutz
						1.02.17	Rettungsdienst

Haushaltsplan 2010

1.02 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

Jochen Breuer



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.500	-28.497	-26.595	-30.620	-30.822	-34.602
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-90.089	-61.300	-64.000	-64.000	-64.000	-64.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.212	-5.850	-4.150	-4.150	-4.150	-4.150
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-6.694	-12.200	-6.950	-1.350	-1.350	-8.950
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-9.066	-3.650	-7.000	-26.285	-34.624	-11.856
10	= Ordentliche Erträge	-112.560	-111.497	-108.695	-126.405	-134.946	-123.558
11	- Personalaufwendungen	258.693	219.514	249.827	252.483	232.728	243.712
12	- Versorgungsaufwendungen		65.693	93.755	64.642	65.055	66.773
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	107.362	156.004	162.985	152.318	144.351	149.103
14	- Bilanzielle Abschreibungen		59.719	61.788	65.137	61.799	65.108
15	- Transferaufwendungen	222	250	250	250	250	250
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	62.179	108.010	94.804	87.454	89.106	94.538
17	= Ordentliche Aufwendungen	428.457	609.189	663.409	622.285	593.290	619.485
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	315.896	497.692	554.713	495.879	458.344	495.927
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	315.896	497.692	554.713	495.879	458.344	495.927
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	315.896	497.692	554.713	495.879	458.344	495.927
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		104.137	93.229	102.031	91.178	88.831
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	315.896	601.829	647.942	597.910	549.521	584.757

Haushaltsplan 2010

1.02 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

Jochen Breuer



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.500	-2.500					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-100.771	-61.300	-64.000		-64.000	-64.000	-64.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.992	-5.850	-4.150		-4.150	-4.150	-4.150
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-8.327	-12.200	-6.950		-1.350	-1.350	-8.950
7	+ Sonstige Einzahlungen	-9.751	-3.650	-7.000		-9.500	-9.500	-9.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-125.341	-85.500	-82.100		-79.000	-79.000	-86.600
10	- Personalauszahlungen	258.756	209.612	230.436		224.176	226.469	237.380
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	94.772	130.020	135.790		127.100	119.100	123.820
14	- Transferauszahlungen	222	250	250		250	250	250
15	- sonstige Auszahlungen	62.127	87.510	74.050		66.690	68.230	73.570
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	415.878	427.392	440.526		418.216	414.049	435.020
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	290.538	341.892	358.426		339.216	335.049	348.420
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-39.357	-39.000	-41.500		-41.500	-41.500	-41.500
23	= investive Einzahlungen	-39.357	-39.000	-41.500		-41.500	-41.500	-41.500
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	55.200	219.450	10.500		72.000	37.000	42.000
30	= investive Auszahlungen	55.200	219.450	10.500		72.000	37.000	42.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	15.843	180.450	-31.000		30.500	-4.500	500

Produktbereich

Produktgruppe

Produkt

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.01 Sicherheit und Ordnung

1.02.01.01 Ordnungswesen (allg. Sicherheit u. Ordnung)

1.02.01.02 Gewerbewesen/Gaststättenverordnung

1.02.01.03 Verkehrssicherung

1.02.01.04 Überwachung ruhender Verkehr

1.02.01.05 Melde- und Ausweiswesen

1.02.11 Personenstandswesen

1.02.13 Statistik

1.02.14 Wahlen

1.02.15 Gefahrenabwehr und -vorbeugung

1.02.16 Katastrophenschutz

1.02.17 Rettungsdienst



Beschreibung

Die Produktgruppe -Allgemeine Sicherheit, Ordnungs-, Verkehrs- und Einwohnerwesen - umfasst die Produkte „Ordnungswesen“, „Gewerbewesen/ Gaststättenverordnung“, „Verkehrssicherung“, „Überwachung ruhender Verkehr“ sowie „Melde- und Ausweiswesen“:

Ordnungswesen

- Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung
- Maßnahmen zur Gefahrenprävention
- Gefahrenbeseitigung
- Unterbindung von Störungen und Belästigungen
- Mitwirkung beim Jugendschutz
- Aussprechen von Tätigkeitsverboten, Schul- und Kindergartenverboten
- Zwangseinweisung nach PsychKG
- Ausstellung von Leichenpässen
- Anordnung und Überwachung von Tierseuchenbekämpfungsmaßnahmen
- Veterinärwesen: Mitwirkung in Tierschutzangelegenheiten/Überwachung der Tierhaltung, insbesondere der Hundehaltung
- Unterbringung von Fundtieren
- Anordnung und Überwachung bei gefährlichen Tieren
- Mitwirkung beim Tierschutz

Gewerbewesen/ Gaststättenverordnung

- Verwaltung und Pflege des Gewerberegisters
- Zusammenarbeit mit anderen -übergeordneten- Behörden
- Erteilung von gewerberechtlichen Erlaubnissen, Reisegewerbekarten
- Erlaubnisverfahren für die Erteilung von vorläufigen und endgültigen Erlaubnissen, Stellvertreterlaubnissen, Gestattungen
- Überwachung der bestehenden Gewerbebetriebe auf eine ordnungsgemäße Führung, soweit die kommunale Zuständigkeit gegeben ist



Verkehrssicherung

- Ergänzung bzw. Entfernung von Verkehrszeichen und -einrichtungen
- Durchführung von Verkehrsschauen mit den Fachbehörden
- Stellungnahmen zu Anträgen auf Straßensperrungen und Ausnahmegenehmigung
- Erteilung und Versagung von Sondernutzungserlaubnissen nach dem StrWG NRW

Überwachung ruhender Verkehr

- Überwachung des ruhenden Verkehrs und Erhebung von Verwarngeldern
- Beachtung verkehrsrechtlicher Genehmigungen und straßenrechtlicher Erlaubnisse, z.B. Ausnahmegenehmigungen zum Halten/Parken, Sondernutzungen

Melde- und Ausweiswesen

- An-, Ab-, Ummeldungen, Berichtigungen zum Melderegister
- Auskünfte und Aufenthaltsbestimmungen zu/von Personen, Eingabe von Personenstandsänderungen.
- Lohnsteuerkarten
- melderechtliche Bescheinigungen
- Wehrerfassung
- Beantragung und Bearbeitung von Ausweis- und Passangelegenheiten
- Führungszeugnisse sowie Gebührenbefreiung
- Untersuchungsberechtigungsscheine
- Amtliche Beglaubigungen

Bürgerservice und Information

- Ausgabe von abholfertigen Ausweisen und Pässen
- Herausgabe von hausinternen Formularen aller Art und von anderen Behörden
- Herausgabe und Verkauf von Broschüren
- Herausgabe des „Gelben Sacks“
- Wegweisung von Besuchern des Rathauses



Ausländerwesen

- Mitwirkung bei Aufenthaltsgenehmigungen von Ausländern:
- Antragsaufnahme und Weiterleitung von Anträgen auf Aufenthaltsgenehmigungen für Ausländer
- Entgegennahme von Passersatzanträgen, Ausstellung und Aushändigung des Passersatzes

Auftragsgrundlage

- Sonn- und Feiertagsgesetz
- Ordnungsbehördengesetz
- Ordnungswidrigkeitengesetz
- Immissionsschutzgesetze
- Verwaltungsverfahrensgesetz
- Jugendschutzgesetz
- Schiedsmannsordnung
- Bestattungsgesetz
- Runderlass zur Schöffenwahl
- Straßenverkehrsordnung
- Straßenverkehrsgesetz,
- ordnungsbehördliche Verordnungen
- BGB
- Landesfischereigesetz
- Bundes- und Landesjagdgesetz
- Landeshundegesetz
- Gewerbeordnung (GewO)
- Gewerbeanzeigenverwaltungsvorschrift (GewAnzVwV)
- Gaststättengesetz (GastG)
- verschiedene Verordnungen (GastVO, VStättVO)
- andere Gesetze (z.B. Sonn- u. Feiertagsgesetz, Immissionsschutzgesetze, LadenschlussG)
- StVO
- StrWG NRW
- Ordnungswidrigkeitengesetz
- Meldegesetz, Melderechtsrahmengesetz
- Personalausweis- und Passgesetz
- Datenschutzgesetz



- Gebührenordnung
- Ausländergesetz
- Einkommenssteuergesetz
- Wehrpflichtgesetz, Erfassungsrichtlinien
- Verwaltungsgebührenverordnung
- Registergesetz
- Straßenverkehrsgesetz
- Staatsangehörigkeitsgesetz, Gesetz zur Regelung von Fragen der Staatsangehörigkeit, Ausländergesetz
- Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG)
- Tierschutzgesetz

Ziele

- Erreichung eines angemessenen Sicherheitsstandards im Gemeindegebiet
- Gefahrenabschätzung/ -ermittlung zur Beurteilung des notwendigen Verwaltungshandelns
- Aufklärung über Vorschriften durch Beratung, Informationen und Veröffentlichungen
- Beachtung der berechtigten Interessen der Gewerbetreibenden, Arbeitnehmern und Bürgern
- Gewährleistung und ständige Verbesserung der Verkehrssicherheit
- kontrollierte Nutzung der öffentlichen Verkehrsflächen
- wirksame Überwachung und Ahndung von Verkehrsverstößen
- zügige und rechtssichere Abwicklung von Verwarnungs- und Bußgeldverfahren
- Freundlichkeit des Bürgerservices
- ordnungsgemäße Führung und Aktualisierung des Melderegisters
- zügige und rechtssichere Ausstellung von Ausweisen, Pässen, Bescheinigungen und Führungszeugnissen
- kurze Durchlaufzeiten
- schnelle Unterbringung psychisch Kranker zum Schutz der Personen selbst und seiner Umwelt
- schnelle und rechtssichere Maßnahmen bei Schädlingsbefall und Tierseuchen



Zielgruppen

- Allgemeinheit
- Bürger und Einwohner
- Gewerbetreibende/ Gaststättenbetriebe
- Übergeordnete Behörden
- Verkehrsteilnehmer
- Einbürgerungsbewerber
- Ausländische Bürger
- Psychisch kranke Menschen
- Tierhalter
- Tiere

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

Peter Gauchel

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-58.200	-39.300	-42.500	-42.500	-42.500	-42.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-273	-1.900	-200	-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-517	-200	-200	-200	-200	-200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-8.609	-3.500	-6.850	-12.071	-11.678	-11.163
10	= Ordentliche Erträge	-67.598	-44.900	-49.750	-54.971	-54.578	-54.063
11	- Personalaufwendungen	172.186	135.789	152.864	154.401	155.938	157.504
12	- Versorgungsaufwendungen		49.983	76.083	51.384	51.680	51.993
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45.937	68.124	74.358	60.909	60.909	60.909
14	- Bilanzielle Abschreibungen			500	500	500	500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.007	18.067	18.750	16.755	18.334	16.898
17	= Ordentliche Aufwendungen	221.130	271.963	322.555	283.949	287.362	287.804
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	153.532	227.063	272.805	228.978	232.784	233.741
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	153.532	227.063	272.805	228.978	232.784	233.741
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	153.532	227.063	272.805	228.978	232.784	233.741
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		36.637	38.836	41.843	39.379	38.797
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	153.532	263.700	311.641	270.821	272.163	272.538



Bei den **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten** handelt es sich um die folgenden Verwaltungsgebühreneinnahmen:

	2010	2011	2012	2013
Allgemeine Gebühreneinnahmen des Ordnungsamtes	3.400 €	3.400 €	3.400 €	3.400 €
Schiedsmanngebühren	100 €	100 €	100 €	100 €
Verwaltungsgebühren Gewerbewesen/Gaststättenverordnung	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €
Verwaltungsgebühren im Melde- und Ausweiswesen	36.000 €	36.000 €	36.000 €	36.000 €
	42.500 €	42.500 €	42.500 €	42.500 €

Die **privatrechtlichen Leistungsentgelte** umfassen die Erlöse aus der Versteigerung von Fundsachen.

Die **Sonstigen ordentlichen Erträge** umfassen im Wesentlichen Buß- und Verwarnungsgelder im Ordnungswesen sowie bei der Überwachung des ruhenden Verkehrs.

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** beinhalten u.a. Aufwendungen für:

	2010	2011	2012	2013
Kosten für Personalausweise und Reisepässe	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €
Straßenschilder und Verkehrszeichen	16.000 €	5.500 €	5.500 €	5.500 €
Sonstige Ordnungsaufgaben (z.B. Übernahme von Bestattungskosten)	8.000 €	8.000 €	8.000 €	8.000 €
Kosten für Selbstverteidigungskurs	1.500 €			
Einfangen, Transport und Unterbringung herrenloser Tiere (Grundlage: Vertrag mit dem Tierschutzverein für den Rhein-Sieg-Kreis e.V.)	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €
	56.500 €	44.500 €	44.500 €	44.500 €



Bei den **Sonstigen ordentlichen Aufwendungen** werden u.a. der Kauf von Pässen und Kinderausweisen, die Dienstzimmerentschädigung der Schiedsfrau sowie die Schutzbekleidung der Mitarbeiter des Ordnungsamtes nachgewiesen.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

Peter Gauchel

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-57.477	-39.300	-42.500		-42.500	-42.500	-42.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-53	-1.900	-200		-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-150	-200	-200		-200	-200	-200
7	+ Sonstige Einzahlungen	-9.294	-3.500	-6.850		-9.350	-9.350	-9.350
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-66.974	-44.900	-49.750		-52.250	-52.250	-52.250
10	- Personalauszahlungen	172.225	128.508	148.343		149.829	151.328	152.842
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	46.734	51.500	56.500		44.500	44.500	44.500
15	- sonstige Auszahlungen	3.007	3.510	4.010		2.010	3.510	2.010
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	221.967	183.518	208.853		196.339	199.338	199.352
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	154.992	138.618	159.103		144.089	147.088	147.102
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			500		500	500	500
30	= investive Auszahlungen			500		500	500	500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)			500		500	500	500

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

Peter Gauchel

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen			500		500	500	500		2.000
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			500		500	500	500		2.000

Für die Jahre 2010 bis 2013 ist jeweils eine Pauschale für kleinere Ergänzungen/Geräte für den Bereich des Ordnungsamtes eingeplant.

Produktbereich

Produktgruppe

Produkt

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.01 Sicherheit und Ordnung

1.02.11 Personenstandswesen

1.02.11.01 Personenstandswesen

1.02.13 Statistik

1.02.14 Wahlen

1.02.15 Gefahrenabwehr und -vorbeugung

1.02.16 Katastrophenschutz

1.02.17 Rettungsdienst



Beschreibung

Die Produktgruppe -Personenstandswesen- umfasst das Produkt „Personenstandswesen“:

- Beurkundung von Geburten, Sterbefällen und Eheschließungen
- Fortführung von Geburts- und Sterbeeinträgen
- Anlegung und Fortführung von Familienbüchern
- Feststellung der Ehefähigkeit und Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen nach deutschem und internationalem Recht
- Entgegennahme und Beurkundung von namensrechtlichen Erklärungen
- Sonstige Beurkundungen und öffentliche Beglaubigungen
- Entgegennahme von Vaterschaftsanerkennnissen
- Führung der Testamentskartei
- Ausstellung von Personenstandsunterlagen

Auftragsgrundlage

- Personenstandsgesetz, -verordnung
- BGB
- Dienstanweisung für Standesbeamte

Ziele

- Rechtssichere Erfüllung des gesetzmäßigen Auftrages im Personenstandswesen
- Bürgerfreundlichkeit

Zielgruppen

- Bürger
- Anzeigende von Personenstandsfällen

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

Harald Happ

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.11 Personenstandswesen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.561	-7.000	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge				-13.364	-22.198	-76
10	= Ordentliche Erträge	-6.561	-7.000	-6.500	-19.864	-28.698	-6.576
11	- Personalaufwendungen	41.251	41.447	54.973	64.240	42.560	42.987
12	- Versorgungsaufwendungen		2.125	2.285	1.976	1.995	2.015
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		3.293	3.537	3.250	3.250	3.250
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	517	3.713	3.780	3.781	3.796	3.809
17	= Ordentliche Aufwendungen	41.768	50.577	64.575	73.247	51.602	52.062
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	35.207	43.577	58.075	53.383	22.904	45.486
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	35.207	43.577	58.075	53.383	22.904	45.486
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	35.207	43.577	58.075	53.383	22.904	45.486
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		10.759	10.697	10.827	10.346	10.140
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	35.207	54.336	68.771	64.210	33.250	55.626



Bei den **Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten** handelt es sich um Standesamtsgebühren. Für die Jahre 2010 bis 2013 werden jeweils 6.500 € angesetzt.

Die **Sonstigen ordentlichen Aufwendungen** umfassen u.a.

- den Ankauf von Familienstammbüchern in Höhe von jährlich 800 €
- den Beitrag zum Fachverband der Standesbeamten in Höhe von jährlich 60 €

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

Harald Happ

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.11 Personenstandswesen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.561	-7.000	-6.500		-6.500	-6.500	-6.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.561	-7.000	-6.500		-6.500	-6.500	-6.500
10	- Personalauszahlungen	41.255	41.004	41.442		41.856	42.274	42.698
15	- sonstige Auszahlungen	517	830	860		860	860	860
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	41.772	41.834	42.302		42.716	43.134	43.558
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	35.211	34.834	35.802		36.216	36.634	37.058

Produktbereich

Produktgruppe

Produkt

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.01 Sicherheit und Ordnung

1.02.11 Personenstandswesen

1.02.13 Statistik

1.02.13.01 Statistik

1.02.14 Wahlen

1.02.15 Gefahrenabwehr und -vorbeugung

1.02.16 Katastrophenschutz

1.02.17 Rettungsdienst



Beschreibung

Die Produktgruppe -Statistik- umfasst das Produkt „Statistik“:

- Bodennutzungserhebung
- Viehzählung
- zählbezirksbezogene repräsentative Erhebungen
- Volkszählung

Auftragsgrundlage

- Bundesstatistikgesetz
- Verwaltungsseitiger Bedarf, Auftrag durch Verwaltungsführung, Anforderung von Dritten

Ziele

- Anforderungsgerechte Erstellung von Statistiken

Zielgruppen

- andere öffentliche Stellen
- Verwaltungsführung
- Bürger

Haushaltsplan 2010

1.02 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

1.02.13 Statistik

Peter Gauchel



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
7	+ Sonstige ordentliche Erträge				-46	-39	-31
10	= Ordentliche Erträge				-46	-39	-31
11	- Personalaufwendungen	621	389	491	495	499	504
12	- Versorgungsaufwendungen		588	787	428	429	431
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		40	43	40	40	40
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		285	285	285	286	286
17	= Ordentliche Aufwendungen	621	1.302	1.607	1.248	1.254	1.261
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	621	1.302	1.607	1.202	1.215	1.230
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	621	1.302	1.607	1.202	1.215	1.230
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	621	1.302	1.607	1.202	1.215	1.230
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		86	91	99	93	92
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	621	1.388	1.698	1.301	1.308	1.321

Kosten für folgende Zählungen und Statistiken sind eingeplant:

- Viehzählung
- Bodennutzungshaupterhebung.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

Peter Gauchel

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.13 Statistik



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
10	- Personalauszahlungen	620	354	466		470	474	479
15	- sonstige Auszahlungen		250	250		250	250	250
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	620	604	716		720	724	729
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	620	604	716		720	724	729

Produktbereich

Produktgruppe

Produkt

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.01 Sicherheit und Ordnung

1.02.11 Personenstandswesen

1.02.13 Statistik

1.02.14 Wahlen

1.02.14.01 Durchführung von Wahlen

1.02.15 Gefahrenabwehr und -vorbeugung

1.02.16 Katastrophenschutz

1.02.17 Rettungsdienst



Beschreibung

Die Produktgruppe -Wahlen- umfasst das Produkt „Durchführung von Wahlen“

Durchführung von Wahlen

- Prüfung des Wahlrechts
- Vorbereitung der Wahlen (Führen des Wählerverzeichnisses, Einberufung der Wahlvorstände, Ausstellung der Briefwahlunterlagen)
- Durchführung der Bundestags-, Europa-, Landtags- und Kommunalwahlen (Organisation des Wahltages, Briefwahl, Auszählung durch den Wahlvorstand, statistische Erhebung und Weiterleitung der Ergebnisse)
- Bürgerbegehren und Bürgerentscheid
- Volksinitiative, Volksbegehren und Volksentscheid

Auftragsgrundlage

- Grundgesetz, Europawahlgesetz, Europawahlordnung, Bundeswahlgesetz, Bundeswahlordnung, Landeswahlgesetz, Landeswahlordnung, Gemeindeordnung, Kommunalwahlgesetz, Kommunalwahlordnung

Ziele

- ordnungsgemäße und effektive Vorbereitung und Durchführung der Wahlen
- korrekte und schnelle Festlegung der amtlichen Endergebnisse

Zielgruppen

- Verwaltungsführung, andere öffentliche Stellen
- Bürger, Fraktionen und Parteien

Haushaltsplan 2010

1.02 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

1.02.14 Wahlen

Klaus Müller



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-9.300	-5.600			-7.600
10	= Ordentliche Erträge		-9.300	-5.600			-7.600
11	- Personalaufwendungen		8.025	8.438			8.694
12	- Versorgungsaufwendungen		1.222	1.245			1.283
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		19.600	5.350			6.800
17	= Ordentliche Aufwendungen		28.847	15.033			16.777
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		19.547	9.433			9.177
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		19.547	9.433			9.177
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		19.547	9.433			9.177
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		19.547	9.433			9.177



Die Landtagswahl findet im Mai 2010; die nächste Bundestagswahl im Jahre 2013 statt. Mittel werden wie folgt eingestellt:

a) Erstattung von Wahlkosten		
	2010	2013
Landtagswahl	5.600 €	
Bundestagswahl		7.600 €

b) Kosten der Wahlen		
	2010 (Landtagswahl)	2013 (Bundestagswahl)
a) Kosten für die Wahlvorstände	2.450 €	2.300 €
b) Sachkosten	2.900 €	4.500 €
	5.350 €	6.800 €

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

Klaus Müller

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.14 Wahlen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-9.300	-5.600				-7.600
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-9.300	-5.600				-7.600
10	- Personalauszahlungen		8.025	8.435				8.691
15	- sonstige Auszahlungen		19.600	5.350				6.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		27.625	13.785				15.491
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)		18.325	8.185				7.891

Produktbereich

Produktgruppe

Produkt

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.01 Sicherheit und Ordnung

1.02.11 Personenstandswesen

1.02.13 Statistik

1.02.14 Wahlen

1.02.15 Gefahrenabwehr und Vorbeugung

1.02.15.01 Brandschutz

1.02.16 Katastrophenschutz

1.02.17 Rettungsdienst



Beschreibung

Die Produktgruppe -Gefahrenabwehr und -vorbeugung- umfasst das Produkt „Brandschutz“:

- Brandschutzbedarfsplan
Brandbekämpfung aller Art und Größe incl. Abwicklung kostenpflichtiger Feuerwehreinsätze
- Befreiung von Personen und Tieren
- Beseitigung von Umweltgefahren, Einsturzgefahren, Überschwemmungen und Verkehrshindernissen im Rahmen der technischen Hilfeleistung und bei öffentlichen Notständen
- Aus- und Fortbildung der Feuerwehrleute
- Material-, Geräte- und Fahrzeugbeschaffungen incl. Unterhaltung
- Erstattung von Lohnausfällen
- Auswertung von Einsatzberichten
- Mitwirkung bei der Durchführung von Brandschauen
- Brandschutzerziehung und Aufklärung
- Überwachung der Löschwasserversorgung, Hydranten

Auftragsgrundlage

- Feuerschutzhilfegesetz NRW
- Satzung über die Leistungen der Feuerwehr sowie über die Erhebung von Kostenersatz und Entgelten (Feuerwehrsatzung)

Ziele

- Unterhaltung einer leistungsfähigen und wirtschaftlichen Feuerwehr
- Gewinnung von Nachwuchskräften
- bedarfsgerechte Leistungserbringung zum Schutz vor lebens- oder existenzbedrohenden Gefahren
- sachgerechte Gefahrenabwehr
- Schadensminimierung und –begrenzung
- Verbesserung von den Einsatzabläufen aufgrund von vollständigen Informationen
- Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit der Hydranten durch regelmäßige Überprüfung

Zielgruppen

- Bevölkerung (betroffene Personen, Allgemeinheit),
- Grundstückseigentümer

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

Jochen Breuer

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.15 Gefahrenabwehr und -vorbeugung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.500	-28.497	-25.209	-29.234	-29.436	-33.216
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-25.328	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-5.925	-2.650	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-457	-150	-150	-774	-684	-566
10	= Ordentliche Erträge	-34.210	-46.297	-41.459	-46.108	-46.220	-49.882
11	- Personalaufwendungen	42.264	32.059	30.761	31.024	31.385	31.653
12	- Versorgungsaufwendungen		10.980	12.538	10.104	10.192	10.285
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	61.124	77.911	78.896	81.954	73.954	78.674
14	- Bilanzielle Abschreibungen		59.719	59.543	62.892	59.554	62.863
15	- Transferaufwendungen	222	250	250	250	250	250
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	58.356	65.852	66.144	66.134	66.188	66.239
17	= Ordentliche Aufwendungen	161.967	246.771	248.131	252.357	241.522	249.964
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	127.757	200.474	206.672	206.249	195.302	200.082
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	127.757	200.474	206.672	206.249	195.302	200.082
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	127.757	200.474	206.672	206.249	195.302	200.082
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		51.079	42.077	40.999	40.628	39.076
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	127.757	251.553	248.749	247.248	235.930	239.158



Die **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** umfassen die Auflösung der Sonderposten aus Zuwendungen.

Bei den **Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten** handelt es sich um Erlöse für die Inanspruchnahme der Freiwilligen Feuerwehr im Rahmen kostenpflichtiger Einsätze. Aufgrund des Vorjahresergebnisses werden jährlich 15.000 € eingestellt.

Erträge aus **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** werden für Aus- und Fortbildungskosten (1.000 € vom Land) sowie der Erstattung von Bewirtschaftungskosten (100 €) erwartet.

Unter **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** sind unter anderem die folgenden Aufwendungen eingeplant worden:

- | | |
|---|----------|
| • Unterhaltung, Reparatur und Beschaffung von Treibstoff für die Fahrzeuge | 28.100 € |
| • Unterhaltung/Ergänzung der Betriebs- und Geschäftsausstattung/Betriebsvorrichtungen | 10.880 € |
| • Beschaffung von Geräten < 60 Euro | 1.750 € |
| • Beschaffung von Ölbinde- und Schaummittel | 2.000 € |
| • Kostenerstattung an Versorgungsbetrieb für Reparatur und Erneuerung der Hydranten | 6.000 € |
| • Entschädigungen an die Feuerwehr | 5.500 € |
| • Bewirtschaftungskosten der Feuerwehrhäuser | 21.560 € |

Bei den **Transferaufwendungen** handelt es sich um den Zuschuss an die Jugendfeuerwehr.



Unter den **Sonstigen ordentlichen Aufwendungen** sind u.a. folgende Aufwendungen eingeplant worden:

• Dienst- und Schutzkleidung	7.000 €
• Aus- und Fortbildung	8.400 €
• Ärztliche Untersuchung von Feuerwehrmitgliedern (Atemschutzuntersuchungen)	2.700 €
• Aufwandsentschädigungen für die Führungskräfte und Gerätewarte der Feuerwehr	15.000 €
• Erstattung von Verdienstausfällen für Feuerwehrangehörige	6.500 €
• Beitrag an den Kreisfeuerwehrverband und Feuerwehrholungsheim	1.200 €
• Unfallversicherung	8.100 €
• Kfz-Versicherung und Verkehrsrechtsschutzversicherung	6.480 €

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

Jochen Breuer

1.02 Sicherheit und Ordnung
1.02.15 Gefahrenabwehr und -vorbeugung


Teilfinanzplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.500	-2.500					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-36.733	-15.000	-15.000		-15.000	-15.000	-15.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-7.678	-2.650	-1.100		-1.100	-1.100	-1.100
7	+ Sonstige Einzahlungen	-457	-150	-150		-150	-150	-150
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-47.367	-20.300	-16.250		-16.250	-16.250	-16.250
10	- Personalauszahlungen	42.284	30.111	29.586		29.836	30.187	30.442
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	47.645	75.020	75.790		79.100	71.100	75.820
14	- Transferauszahlungen	222	250	250		250	250	250
15	- sonstige Auszahlungen	58.323	63.320	63.580		63.570	63.610	63.650
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	148.474	168.701	169.206		172.756	165.147	170.162
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	101.107	148.401	152.956		156.506	148.897	153.912
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-39.357	-39.000	-41.500		-41.500	-41.500	-41.500
23	= investive Einzahlungen	-39.357	-39.000	-41.500		-41.500	-41.500	-41.500
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	55.200	219.450	10.000		71.500	36.500	41.500
30	= investive Auszahlungen	55.200	219.450	10.000		71.500	36.500	41.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	15.843	180.450	-31.500		30.000	-5.000	

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

Jochen Breuer

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.15 Gefahrenabwehr und -vorbeugung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / -auszahlung en
5100005 HLF 20/24 Löschzug Winterscheid										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-28.900						-28.900	-28.900
6	= Summe Einzahlungen		-28.900						-28.900	-28.900
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	51.075	209.350						260.425	260.425
13	= Summe Auszahlungen	51.075	209.350						260.425	260.425
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	51.075	180.450						231.525	231.525

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

Jochen Breuer

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.15 Gefahrenabwehr und -vorbeugung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
5100041 Gerätewagen Logistik LZ Winterscheid										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					-38.500				-38.500
6	= Summe Einzahlungen					-38.500				-38.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					70.000				70.000
13	= Summe Auszahlungen					70.000				70.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					31.500				31.500

Im Jahre 2011 ist die Anschaffung eines Gerätewagen Logistik für den Löschzug Winterscheid vorgesehen.

Die Finanzierung stellt sich wie folgt dar:

Anschaffungskosten		70.000 €	
./ Mittel der Feuerschutzpauschale			
2010	31.500 €		
2011	<u>37.500 €</u>	- 69.000 €	
./ Zuschuss PROVINZIAL			- 1.000 €
Eigenanteil Gemeinde			---

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

Jochen Breuer

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.15 Gefahrenabwehr und -vorbeugung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlung / -auszahlungen
5100060 Mannschaftstransportfahrzeug LZ Rupp.										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						-33.500			-33.500
6	= Summe Einzahlungen						-33.500			-33.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						35.000			35.000
13	= Summe Auszahlungen						35.000			35.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						1.500			1.500

Im Jahre 2012 ist die Anschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeuges für den Löschzug Ruppichteroth vorgesehen.

Die Finanzierung stellt sich wie folgt dar:

Anschaffungskosten		35.000 €	
./ Mittel der Feuerschutzpauschale			
2011	1.500 €		
2012	<u>32.500 €</u>	- 34.000 €	
./ Zuschuss PROVINZIAL		- 1.000 €	
Eigenanteil Gemeinde		<hr/>	---

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

Jochen Breuer

1.02 Sicherheit und Ordnung 1.02.15 Gefahrenabwehr und -vorbeugung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / -auszahlung en
5100061 Einsatzleitwagen LZ Winterscheid										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen							-33.500		-33.500
6	= Summe Einzahlungen							-33.500		-33.500
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							40.000		40.000
13	= Summe Auszahlungen							40.000		40.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)							6.500		6.500

Im Jahre 2013 ist die Anschaffung eines Einsatzleitwagens für den Löschzug Winterscheid vorgesehen.

Die Finanzierung stellt sich wie folgt dar:

Anschaffungskosten		40.000 €	
./ Mittel der Feuerschutzpauschale			
2012	6.500 €		
2013	<u>32.500 €</u>	- 39.000 €	
./ Zuschuss PROVINZIAL		- 1.000 €	
Eigenanteil Gemeinde		---	

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

Jochen Breuer

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.15 Gefahrenabwehr und -vorbeugung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
5200005 Feuerschutzpauschale										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-39.357		-31.500		-1.500	-6.500	-6.500	-39.357	-85.357
6	= Summe Einzahlungen	-39.357		-31.500		-1.500	-6.500	-6.500	-39.357	-85.357
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-39.357		-31.500		-1.500	-6.500	-6.500	-39.357	-85.357

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

Jochen Breuer

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.15 Gefahrenabwehr und -vorbeugung

**Verwendung Feuerschutzpauschale****Veranschlagung HPL 2010****39.000 €**

Als spezielle Deckungsmittel für folgende Maßnahmen im investiven Bereich
"Feuerschutz" eingesetzt:

Betriebs- und Geschäftsausstattung (Feuerwehr LZ Ruppichteroth)	6.500 €	
Betriebs- und Geschäftsausstattung (Feuerwehr LZ Winterscheid)	500 €	
Geringwertige Wirtschaftsgüter (Feuerwehr LZ Ruppichteroth)	250 €	
Geringwertige Wirtschaftsgüter (Feuerwehr LZ Winterscheid)	250 €	<u>7.500 €</u>

Zwischensumme restliche Feuerschutzpauschale 2010:**31.500 €****Diese wird wie folgt verwandt:**

Finanzierung Gerätewagen Logistik LZ Winterscheid (2011)

31.500 €**Veranschlagung HPL 2011****39.000 €**

Als spezielle Deckungsmittel für folgende Maßnahmen im investiven Bereich
"Feuerschutz" eingesetzt:

Betriebs- und Geschäftsausstattung (Feuerwehr LZ Ruppichteroth)	- €	
Betriebs- und Geschäftsausstattung (Feuerwehr LZ Winterscheid)	- €	
Geringwertige Wirtschaftsgüter (Feuerwehr LZ Ruppichteroth)	- €	
Geringwertige Wirtschaftsgüter (Feuerwehr LZ Winterscheid)	- €	<u>- €</u>

Zwischensumme restliche Feuerschutzpauschale 2011:**39.000 €****Diese wird wie folgt verwandt:**

Finanzierung Gerätewagen Logistik LZ Winterscheid (2011)

37.500 €

Anspargung zwecks Finanzierung Mannschaftstransportfahrzeug LZ Rupp. (2012)

1.500 €

**Veranschlagung HPL 2012****39.000 €**

Als spezielle Deckungsmittel für folgende Maßnahmen im investiven Bereich
"Feuerschutz" eingesetzt:

Betriebs- und Geschäftsausstattung (Feuerwehr LZ Ruppichteroth)	- €	
Betriebs- und Geschäftsausstattung (Feuerwehr LZ Winterscheid)	- €	
Geringwertige Wirtschaftsgüter (Feuerwehr LZ Ruppichteroth)	- €	
Geringwertige Wirtschaftsgüter (Feuerwehr LZ Winterscheid)	- €	- €

Restliche Feuerschutzpauschale 2012**39.000 €****Diese wird wie folgt verwandt:**

Finanzierung Mannschaftstransportfahrzeug LZ Ruppichteroth (2012)	32.500 €
Ansparung zwecks Finanzierung Einsatzleitwagen LZ Wint. (2013)	6.500 €

Veranschlagung HPL 2013**39.000 €**

Als spezielle Deckungsmittel für folgende Maßnahmen im investiven Bereich
"Feuerschutz" eingesetzt:

Betriebs- und Geschäftsausstattung (Feuerwehr LZ Ruppichteroth)	- €	
Betriebs- und Geschäftsausstattung (Feuerwehr LZ Winterscheid)	- €	
Geringwertige Wirtschaftsgüter (Feuerwehr LZ Ruppichteroth)	- €	
Geringwertige Wirtschaftsgüter (Feuerwehr LZ Winterscheid)	- €	- €

Restliche Feuerschutzpauschale 2013**39.000 €****Diese wird wie folgt verwandt:**

Finanzierung Einsatzleitwagen LZ Wint. (2013)	32.500 €
Ansparung zwecks Finanzierung künftiger Investitionen	6.500 €

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

Jochen Breuer

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.15 Gefahrenabwehr und -vorbeugung



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen		-10.100	-10.000		-1.500	-1.500	-1.500	-10.100	-24.600
2	- Summe der investiven Auszahlungen	4.125	10.100	10.000		1.500	1.500	1.500	14.225	28.725
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	4.125							4.125	4.125

Für die Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA > 410 € netto) der Löschzüge Ruppichteroth und Winterscheid werden **9.500 €** eingestellt.

Für sonstige Beschaffungen geringwertiger Wirtschaftsgüter (GWG bis 410 € netto) werden je Löschzug **250 €** veranschlagt.

Die Ausgaben werden wie folgt gedeckt:

- Einnahmen aus der Feuerschutzpauschale 7.500 €
- Zuschuss der Provinzial 2.500 €

In den Jahren 2011 bis 2013 erfolgt die Finanzierung der Ausgaben ausschließlich über den Zuschuss der Provinzial.

Produktbereich

Produktgruppe

Produkt

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.01 Sicherheit und Ordnung

1.02.11 Personenstandswesen

1.02.13 Statistik

1.02.14 Wahlen

1.02.15 Gefahrenabwehr und -vorbeugung

1.02.16 Katastrophenschutz

1.02.16.01 Katastrophenschutz

1.02.17 Rettungsdienst



Beschreibung

Die Produktgruppe -Katastrophenschutz- umfasst das Produkt „Katastrophenschutz“:

- Katastrophenschutzplanung
- Sofortmaßnahmen nach den Katastrophenabwehrplänen
- Mitwirkung bei der Sicherstellung des ausreichenden Bevölkerungsschutzes
- Mitwirkung beim Selbstschutz
- Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit
- Maßnahmen zum Schutz von Kulturgut
- Aufgaben der zivilen Verteidigung

Auftragsgrundlage

- Feuerschutzhilfegesetz NRW
- Feuerwehrgebührensatzung
- Katastrophenschutzgesetz

Ziele

- Sicherstellung eines angemessenen Bevölkerungs- und Sachschutzes in Katastrophenfällen und Fällen höherer Gewalt

Zielgruppen

- Bevölkerung (betroffene Personen, Allgemeinheit)
- Grundstückseigentümer

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

Jochen Breuer

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.16 Katastrophenschutz



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-223					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge				-12	-10	-8
10	= Ordentliche Erträge	-223			-12	-10	-8
11	- Personalaufwendungen	564	689	882	890	899	907
12	- Versorgungsaufwendungen		315	322	296	299	302
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	123	3.580	3.586	3.579	3.579	3.579
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	43	70	71	71	72	72
17	= Ordentliche Aufwendungen	729	4.655	4.862	4.837	4.849	4.861
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	506	4.655	4.862	4.825	4.839	4.853
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	506	4.655	4.862	4.825	4.839	4.853
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	506	4.655	4.862	4.825	4.839	4.853
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		163	176	192	180	178
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	506	4.818	5.037	5.017	5.019	5.031

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Es werden pauschal Haushaltsmittel für Sachaufwand bei Großschadenslagen (z.B. Orkane, Hochwasser, Vogelgrippe) und für die Einsatzvorbereitung eingeplant.

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

Jochen Breuer

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.16 Katastrophenschutz



Teilfinanzplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-223						
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-223						
10	-	Personalauszahlungen	565	608	826		834	842	850
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	123	3.500	3.500		3.500	3.500	3.500
15	-	sonstige Auszahlungen	43						
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	730	4.108	4.326		4.334	4.342	4.350
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	507	4.108	4.326		4.334	4.342	4.350

Produktbereich

Produktgruppe

Produkt

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.01 Sicherheit und Ordnung

1.02.11 Personenstandswesen

1.02.13 Statistik

1.02.14 Wahlen

1.02.15 Gefahrenabwehr und -vorbeugung

1.02.16 Katastrophenschutz

1.02.17 Rettungsdienst

1.02.17.01 Rettungswache Ruppichteroth



Beschreibung

Die Produktgruppe -Rettungsdienst- umfasst das Produkt „Rettungswache Ruppichterath“:

- Unterhaltung und Bewirtschaftung der vermieteten Räumlichkeiten der Rettungswache des Rhein-Sieg-Kreises im Objekt „Sankt-Florian-Straße 8“

Auftragsgrundlage

- Beschluss der Verwaltungsführung

Ziele

- Sicherstellung einer ortsnahen Notfallversorgung

Zielgruppen

- Bevölkerung (betroffene Personen, Allgemeinheit)

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

Jochen Breuer

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.17 Rettungsdienst



Teilergebnisplan		Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-1.386	-1.386	-1.386	-1.386
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.939	-3.950	-3.950	-3.950	-3.950	-3.950
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-29	-50	-50	-50	-50	-50
7	+ Sonstige ordentliche Erträge				-18	-15	-12
10	= Ordentliche Erträge	-3.968	-4.000	-5.386	-5.404	-5.401	-5.398
11	- Personalaufwendungen	1.807	1.116	1.420	1.433	1.447	1.462
12	- Versorgungsaufwendungen		481	494	454	459	463
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	179	3.056	2.564	2.587	2.619	2.652
14	- Bilanzielle Abschreibungen			1.745	1.745	1.745	1.745
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	256	422	423	427	431	434
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.242	5.075	6.646	6.646	6.701	6.757
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-1.726	1.075	1.260	1.242	1.299	1.358
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-1.726	1.075	1.260	1.242	1.299	1.358
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.726	1.075	1.260	1.242	1.299	1.358
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		5.414	1.352	8.070	552	548
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.726	6.488	2.612	9.312	1.852	1.907



Bei den **privatrechtlichen Leistungsentgelten** handelt es sich um Miete und Mietnebenkosten für die Rettungswache Ruppichteroth in Höhe von 3.950 €/jährlich.

Auf den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** handelt es sich im Wesentlichen um Bewirtschaftungskosten für das Objekt "Sankt-Florian-Straße 8".

Haushaltsplan 2010

verantwortlich:

Jochen Breuer

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.17 Rettungsdienst



Teilfinanzplan			Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.939	-3.950	-3.950		-3.950	-3.950	-3.950
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-276	-50	-50		-50	-50	-50
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.214	-4.000	-4.000		-4.000	-4.000	-4.000
10	-	Personalauszahlungen	1.807	1.002	1.338		1.351	1.364	1.378
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	271						
15	-	sonstige Auszahlungen	237						
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.315	1.002	1.338		1.351	1.364	1.378
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.899	-2.998	-2.662		-2.649	-2.636	-2.622